© Foto: H.Moschitz

LQI UMFRAGE 2018

ERGEBNISSE 7. BEZIRK LIEBENAU

Präsidialabteilung | Referat für Statistik
Hauptplatz 1 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2342
statistik@stadt.graz.at

www.graz.at

STADT GRAZ PRÄSIDIALABTEILUNG

Die **Bevölkerungsbefragung 2018**
wurde von der Präsidialabteilung in Zusammenarbeit mit Stadtbaudirektion und Stadtvermessung durchgeführt.

Herausgeber/Herstellung der Broschüren

Magistrat Graz - Präsidialabteilung
Referat für Statistik
8011 Graz, Hauptplatz 1
E-Mail: statistik@stadt.graz.at
http://www.graz.at/statistik

Ausgabe: Juli 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018

1.1 Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl 5
1.2 Einleitung 7
1.3 Die 46 Befragungszonen 8

2. Allgemeine Informationen über den 7. Bezirk Liebenau 9

.

3. Allgemeine Stimmung 11

3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil? 11
3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...? 11
3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...? 12
3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil? 12
3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...? 13
3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...? 13

4. Optimisten und Pessimisten 14

5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz 16

.

6. Der Handlungsbedarf 17

6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil? 17
6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung 17
6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen 18
6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen 18
6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten 19
6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten 19
6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation 20
6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation 20
6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil 21
6.10 Handlungsbedarf bei der Umweltqualität 21
6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil 22
6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs und Freizeit 22
6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil 23
6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit 23
6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz 24
6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz 24
6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil 25
6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation 25
6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil 26
6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen 26
6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil 27
6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben 27

7. Zusatzfragen 28

7.1 Möchten Sie in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern? 28
7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz? 28
7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt? 29
7.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen? 30

8. Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung 31

9. Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices? 31

10. Statistik der TeilnehmerInnen 33

1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018

1.1 Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl

Sehr geehrte Grazerinnen und Grazer!
Sehr geehrte an Graz Interessierte!

Zum bereits vierten Mal nach 2005, 2009 und 2013 haben wir die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Landeshauptstadt Graz eingeladen, uns ihre Lebensqualität mitzuteilen. Jeder Haushalt wurde gebeten, „auf Papier“ oder „online“ zu antworten. Für die mehr als 20.000 Rückmeldungen danke ich sehr herzlich.

Wie schon bei den letzten Befragungen leben neun von zehn Grazerinnen und Grazer „sehr gerne“ bzw. „eher gerne“ in unserer Stadt. Das freut mich sehr, denn es zeigt, dass eine große Mehrheit weiß, was sie an Graz – die für mich schönste Stadt der Welt – hat. Ein Grund für diese positive Stimmung liegt, so meine ich, auch in der Bereitschaft vieler, ihren Lebensraum selbst aktiv mitzugestalten.

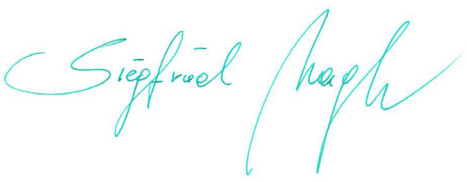
Seit 2013 erhöhte sich allein bei den Hauptwohnsitzen die Bevölkerungszahl um knapp 22.000. Graz ist somit eine der am raschesten wachsenden Städte Mitteleuropas. Die damit verbundenen großen Herausforderungen für Politik und Verwaltung liegen auf der Hand: flächendeckende Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, eine verlässliche medizinische Versorgung, ein starker Wirtschaftsstandort, ein wachsendes Arbeitsplatzangebot, ausreichend Wohn- und Freiraum.

Als Bürgermeister bekenne ich mich seit vielen Jahren zu einer Politik, die Bildung, Wissenschaft und Kultur besonders unterstützt. Nur mit diesen Qualitäten kann eine „mittelgroße“ Stadt wie Graz im internationalen Wettbewerb bestehen. Umso mehr freut es mich, dass diese Umfrage uns beim Indikator „Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen“ das beste Zeugnis ausstellt. Gerade hier hat die Stadt wie auch beim Sportstättenbau in den letzten Jahren sehr viel investiert. Bemerkenswert finde ich auch, dass jeder und jede Zweite bereit ist, sich in seinem/ihrem Stadtteil zu engagieren.

Die hier vorliegenden Ergebnisse zeigen uns aber auch, wo noch Handlungsbedarf besteht. Davon gibt es genug und Politik heißt schließlich immer auch, ständig besser zu werden. Wir nehmen diese Bedürfnisse der Grazerinnen und Grazer sehr ernst. Letztlich sind dies die wichtigsten Erkenntnisse aus dieser Umfrage.

Mein Dank gilt an dieser Stelle nicht nur den schon angesprochenen 20.000 Grazerinnen und Grazern. Ich danke nicht weniger herzlich allen, die an der Erstellung dieser Umfrage mitgewirkt haben, der Präsidialabteilung, namentlich der Leiterin des Referats Statistik, Frau Barbara Rauscher, BA, Frau Mag. Simone Reis von der Stadtbaudirektion sowie Herrn DI Hermann Rieder vom Stadtvermessungsamt.

„Leben findet Stadt“ ist ein nicht ganz neuer, an vielen Orten gebrauchter urbaner Slogan. Dass die Grazerinnen und Grazer in ihrer Stadt gerne leben, ist eine gute Nachricht für uns alle!



Mag. Siegfried Nagl
Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz

1.2 Einleitung

Die Stadt Graz und ihr Umland sind eine stark wachsende Region. Ausschlaggebend dafür ist auch die sehr gute Lebensqualität. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist sowohl attraktiver Wirtschaftsstandort als auch beliebter Wohnort für eine Vielzahl von Menschen. Eine gute Nahversorgung, Freizeit- und Gesundheitsangebote und eine gute Umweltqualität sind ausschlaggebend für die Zufriedenheit der Bevölkerung in einer Stadt. Zur Ermittlung der Lebensqualität hat die Stadt Graz daher elf Indikatoren entwickelt, welche die Lebensbereiche abbilden sollen. Diese sind u.a. die Nahversorgungsqualität, die Wohnsituation, die Sicherheit, der Verkehr oder das Zusammenleben in Graz. Die Befragung der Grazer Bevölkerung findet regelmäßig statt, im Frühjahr 2018 gab es erneut eine Befragung.

Die Ergebnisse dieser Befragung können Sie in dieser Broschüre nachlesen. Aus den Angaben der TeilnehmerInnen werden sogenannte Handlungsbedarfe abgeleitet, die als Grundlage für die strategische Entwicklung der Stadt Graz herangezogen werden.

Vorbefragungen

Bereits in den Jahren 2005, 2009 und 2013 wurde die Grazer Bevölkerung ersucht, die Lebensqualität in ihrer Stadt zu beurteilen.

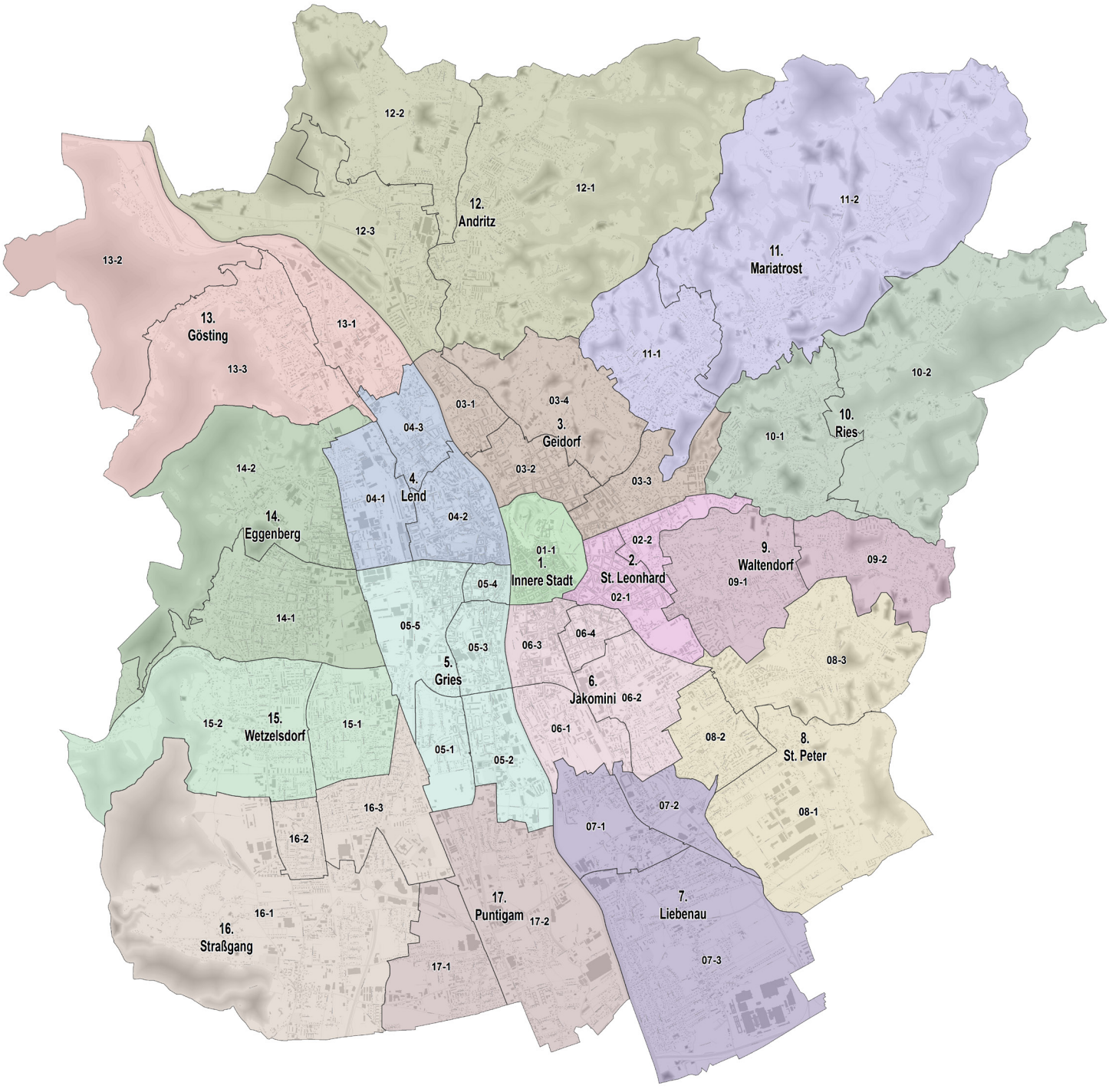
Die Befragung 2018

Die Umfrage 2018 wurde wieder sowohl per Papierfragebogen als auch online auf der Website Graz unter www.graz.at/LQI durchgeführt. Bei der diesjährigen Befragung erhielten alle Grazer Haushalte einen Fragebogen, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

1.3 die 46 Befragungszonen

LQI - Lebensqualitätsindikatoren

Bezirke / Befragungszonen



© - Stadtvermessungsamt

2. Allgemeine Informationen über den 7. Bezirk Liebenau

Größe: **7,99** km²
EinwohnerInnen am 1. April 2018: **14.555**
Dichte: **1.822** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2018	
	Männer	Frauen
online	49	32
auf Papier	315	437
14 bis 19 Jahre	2	1
20 bis 39 Jahre	83	134
40 bis 59 Jahre	119	172
60 bis 79 Jahre	133	136
80 Jahre und älter	25	25
ÖsterreicherInnen	343	443
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	7	7
Eu-BürgerInnen	12	18
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	0
keine Angabe zu Staatsb.	2	1
gesamt Teilnahmen	364	469
Einwohner am 1.4.2018	7.164	7.391

Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.4. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Hauptwohnsitze (HWS)	13.228	13.258	13.519	13.792	14.188	14.422	14.555
Nebenwohnsitze (NWS)	930	1.037	1.051	1.139	1.198	1.224	1.267
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	14.158	14.295	14.570	14.931	15.386	15.646	15.822

Geschlecht (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Männer	6.378	6.413	6.543	6.689	6.926	7.056	7.164
Frauen	6.850	6.845	6.976	7.103	7.262	7.366	7.391

Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
ÖsterreicherInnen	11.531	11.499	11.606	11.591	11.768	11.845	11.789
EU-BürgerInnen	951	973	1.108	1.280	1.362	1.446	1.530
Nicht-EU-BürgerInnen	746	786	805	921	1.058	1.131	1.236

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
00 - 09	1.310	1.305	1.361	1.365	1.411	1.481	1.514
10 - 19	1.288	1.301	1.285	1.308	1.335	1.381	1.349
20 - 29	1.546	1.559	1.656	1.760	1.880	1.882	1.892
30 - 39	1.829	1.826	1.883	1.932	1.988	2.049	2.095
40 - 49	2.250	2.215	2.219	2.225	2.233	2.186	2.124
50 - 59	1.679	1.766	1.808	1.916	2.012	2.067	2.147
60 - 69	1.357	1.306	1.296	1.284	1.327	1.359	1.391
70 - 79	1.210	1.212	1.246	1.238	1.228	1.253	1.252
80 - 89	655	638	626	624	629	608	631
90 - 99	104	130	138	140	144	155	157
100 - 109	0	0	1	0	1	1	3

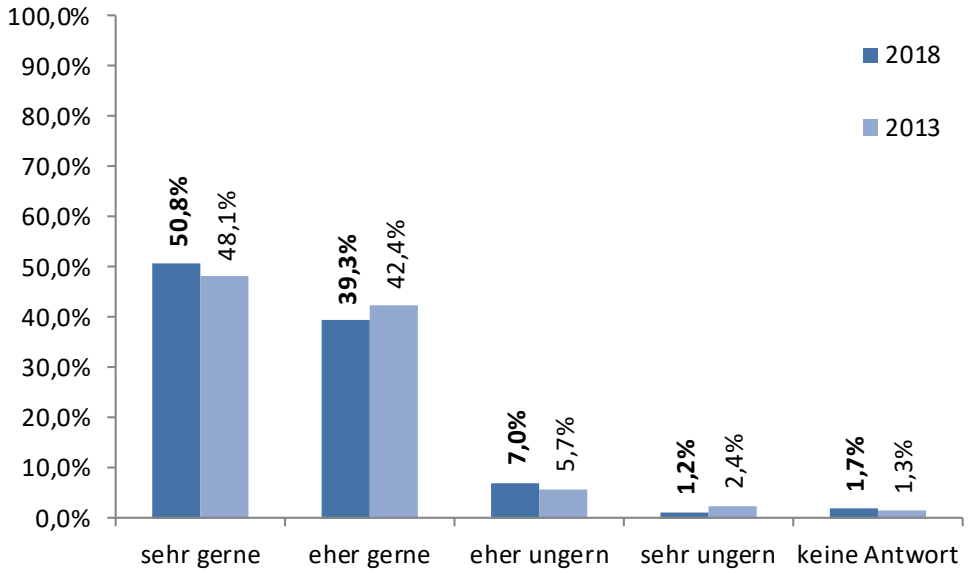
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Afrika	86	96	87	90	93	104	111
Amerika	15	14	16	23	30	28	22
Asien	242	264	234	277	372	401	476
Australien und Ozeanien	3	3	3	3	1	1	1
Europa	12.839	12.844	13.126	13.345	13.646	13.835	13.874
Russische Föderation	41	32	44	44	36	38	56
Staatenlos	2	5	9	10	10	15	15

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Österreich	11.531	11.499	11.606	11.591	11.768	11.845	11.789
Kroatien	368	363	415	435	444	463	484
Rumänien	186	182	224	279	309	329	357
Bosnien u. Herzegowina	206	200	217	248	279	278	295
Türkei	139	147	140	164	170	187	188
Deutschland	150	141	139	164	177	185	182
Ungarn	46	71	82	106	124	139	148
Slowenien	63	64	80	104	109	122	147
Kosovo	26	41	57	81	95	103	93
Serbien	29	25	29	35	39	51	62
Russische Föderation	41	32	44	44	36	38	56
Mazedonien	27	28	34	35	37	54	54
Afghanistan	0	5	10	12	16	29	53
Nigeria	29	35	29	31	28	35	45
Syrien - Arabische Rep.	0	0	0	0	27	29	43

3. Allgemeine Stimmung

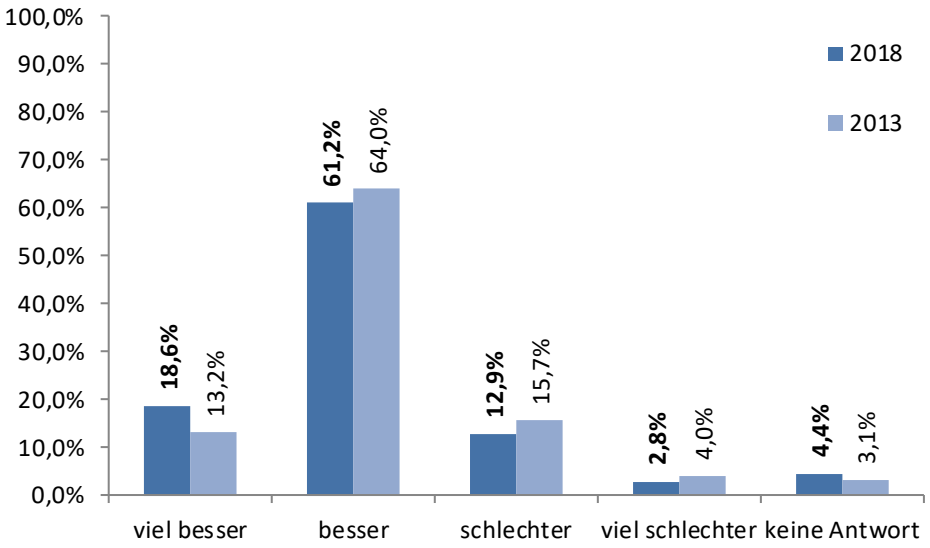
3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	436	50,8%	50,8%	218	48,1%	48,1%	+ 2,7%
eher gern	337	39,3%	90,1%	192	42,4%	90,5%	- 3,1%
eher ungern	60	7,0%	97,1%	26	5,7%	96,2%	+ 1,3%
sehr ungern	10	1,2%	98,3%	11	2,4%	98,7%	- 1,2%
keine Antwort	15	1,7%	100,0%	6	1,3%	100,0%	+ 0,4%



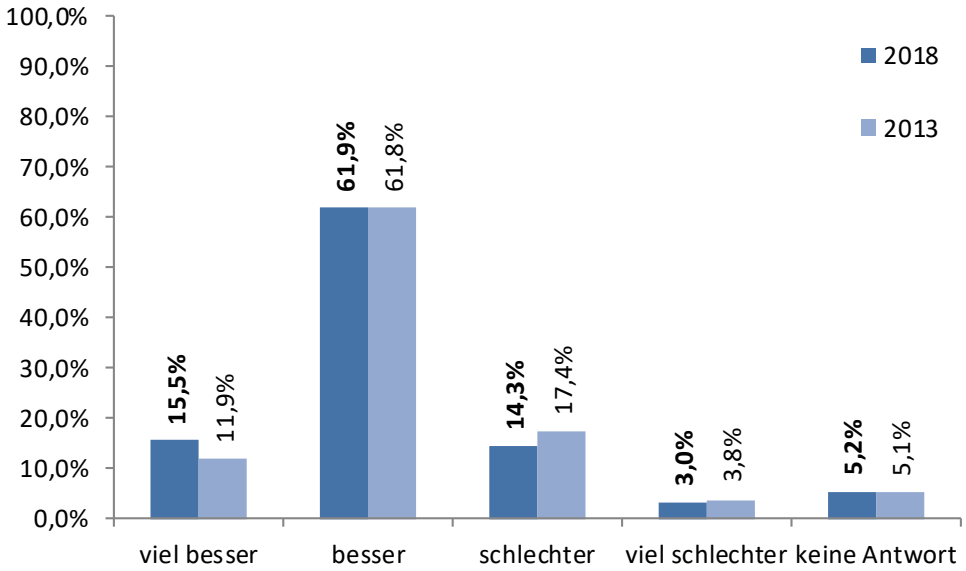
3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	160	18,6%	18,6%	60	13,2%	13,2%	+ 5,4%
besser	525	61,2%	79,8%	290	64,0%	77,3%	- 2,8%
schlechter	111	12,9%	92,8%	71	15,7%	92,9%	- 2,8%
viel schlechter	24	2,8%	95,6%	18	4,0%	96,9%	- 1,2%
keine Antwort	38	4,4%	100,0%	14	3,1%	100,0%	+ 1,3%



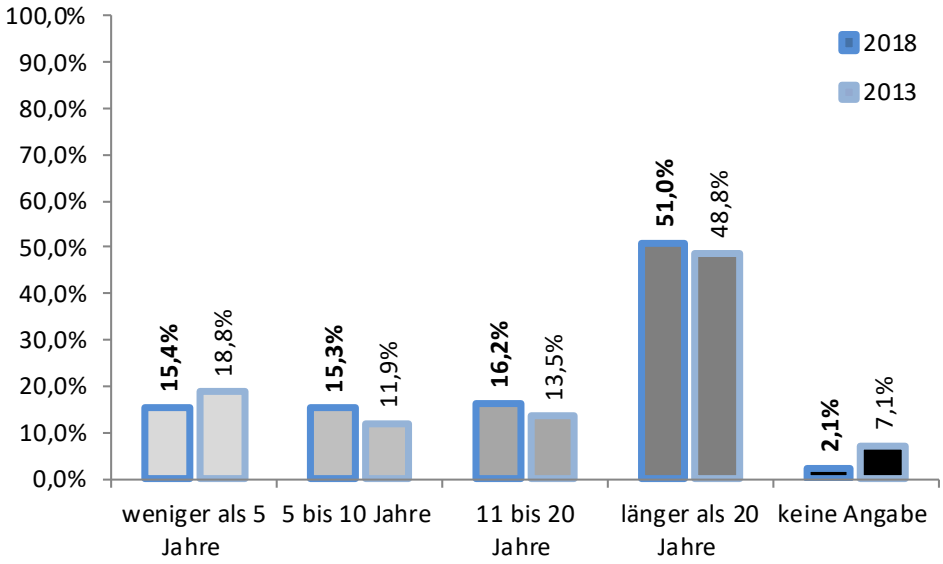
3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	133	15,5%	15,5%	54	11,9%	11,9%	+ 3,6%
besser	531	61,9%	77,4%	280	61,8%	73,7%	+ 0,1%
schlechter	123	14,3%	91,7%	79	17,4%	91,2%	- 3,1%
viel schlechter	26	3,0%	94,8%	17	3,8%	94,9%	- 0,8%
keine Antwort	45	5,2%	100,0%	23	5,1%	100,0%	+ 0,1%



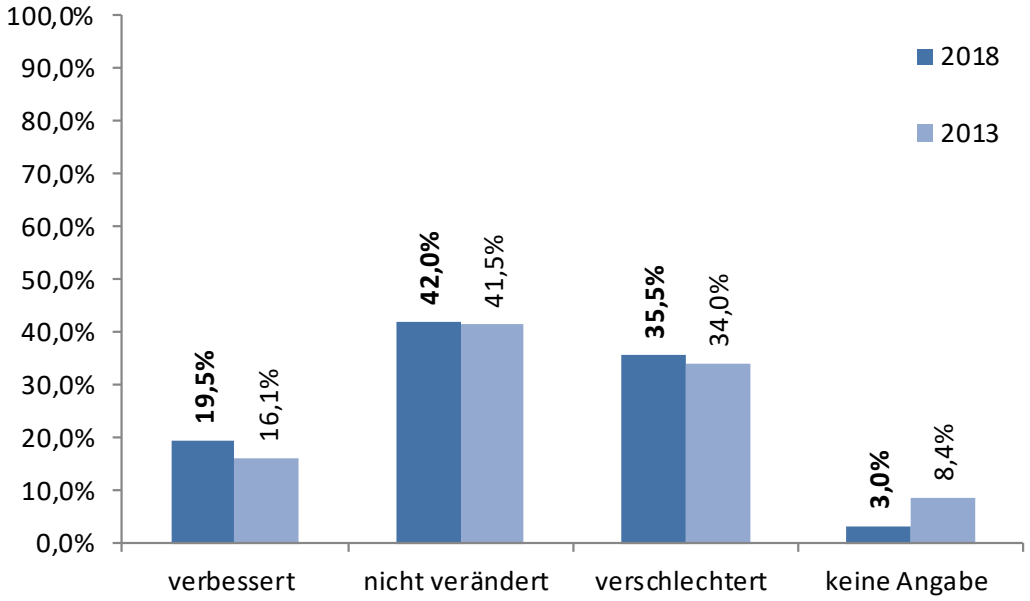
3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	132	15,4%	15,4%	85	18,8%	18,8%	- 3,4%
5 bis 10 Jahre	131	15,3%	30,7%	54	11,9%	30,7%	+ 3,3%
11 bis 20 Jahre	139	16,2%	46,9%	61	13,5%	44,2%	+ 2,7%
länger als 20 Jahre	438	51,0%	97,9%	221	48,8%	92,9%	+ 2,3%
keine Antwort	18	2,1%	100,0%	32	7,1%	100,0%	- 5,0%



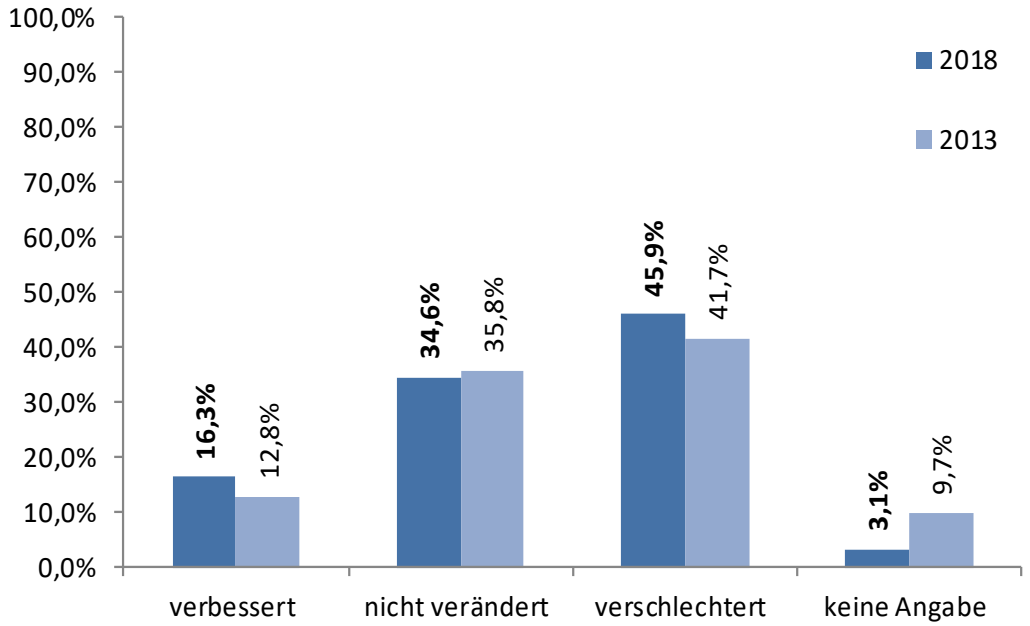
3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	167	19,5%	16,1%	73	16,1%	16,1%	+ 3,3%
gleichgeblieben	360	42,0%	57,6%	188	41,5%	57,6%	+ 0,5%
schlechter geworden	305	35,5%	91,6%	154	34,0%	91,6%	+ 1,6%
keine Antwort	26	3,0%	100,0%	38	8,4%	100,0%	- 5,4%



3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

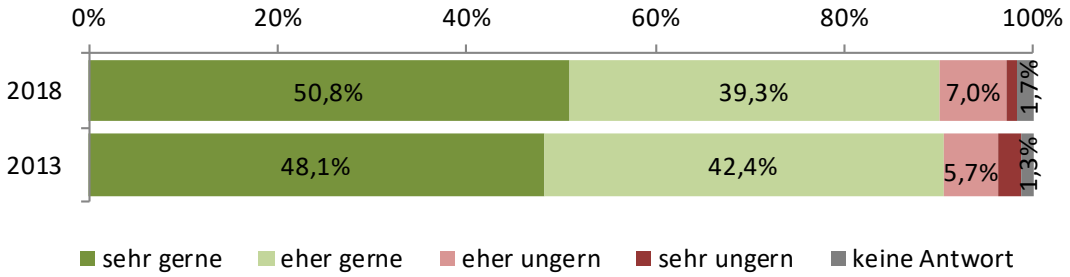
Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	140	16,3%	16,3%	58	12,8%	12,8%	+ 3,5%
gleichbleiben wird	297	34,6%	50,9%	162	35,8%	48,6%	- 1,1%
schlechter wird	394	45,9%	96,9%	189	41,7%	90,3%	+ 4,2%
keine Antwort	27	3,1%	100,0%	44	9,7%	100,0%	- 6,6%



4. Optimisten und Pessimisten im 7. Bezirk Liebenau

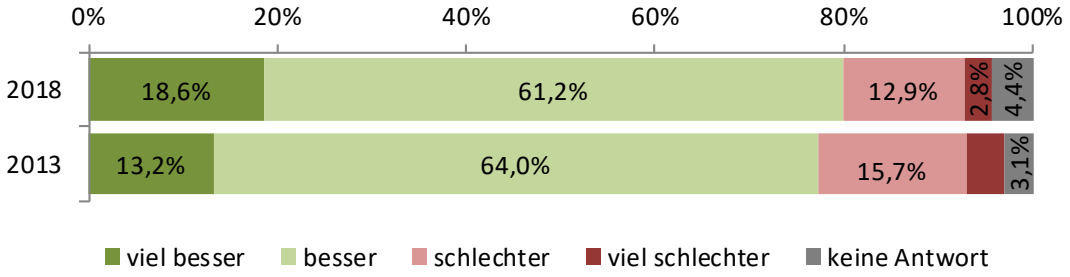
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **90,1%** an, dass sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2013 betrug der Wert **90,5%**.



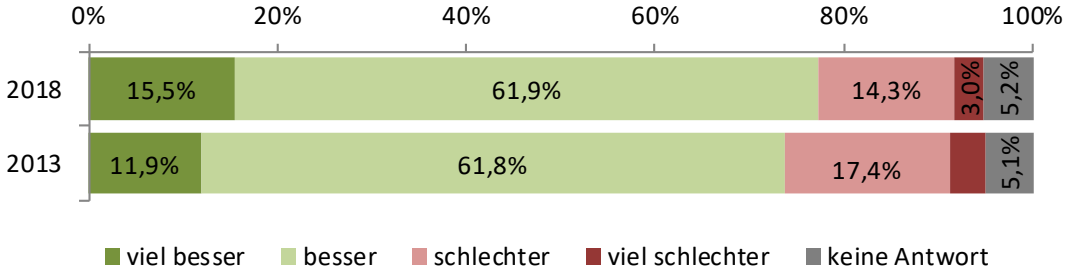
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2013 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **2,6%** gestiegen.



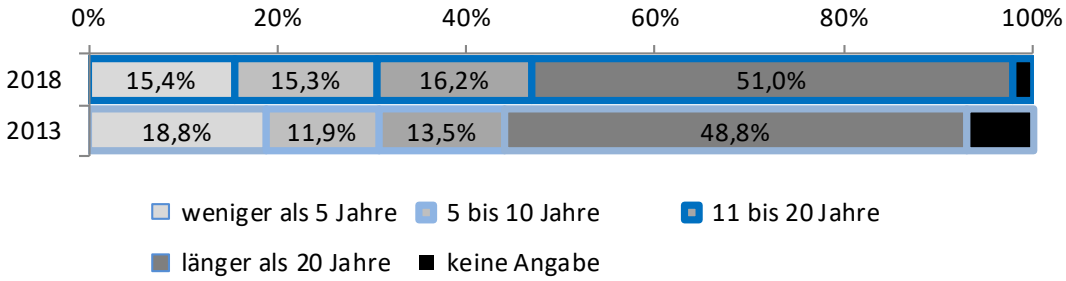
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **77,4%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2018 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2013 betrug der Wert **73,7%**.



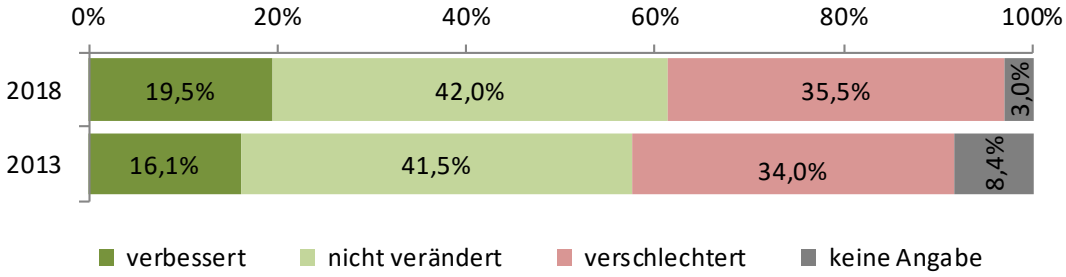
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2013 lebten **62,3%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2018 ist der Anteil auf **67,2%** gestiegen.



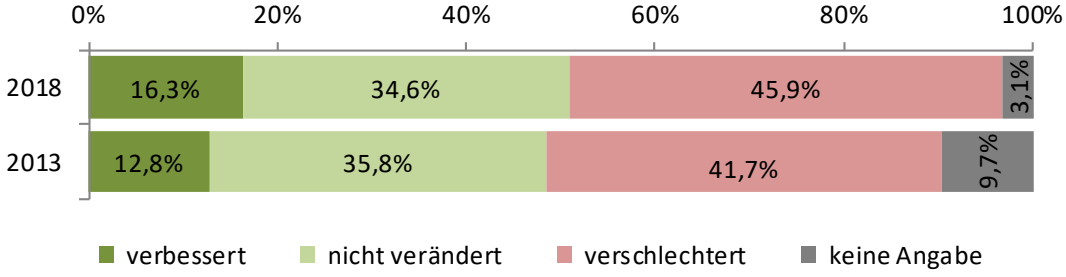
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **16,1%** auf **19,5%** gestiegen.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **50,9%** , dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2013 glaubten **48,6%** daran.



5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

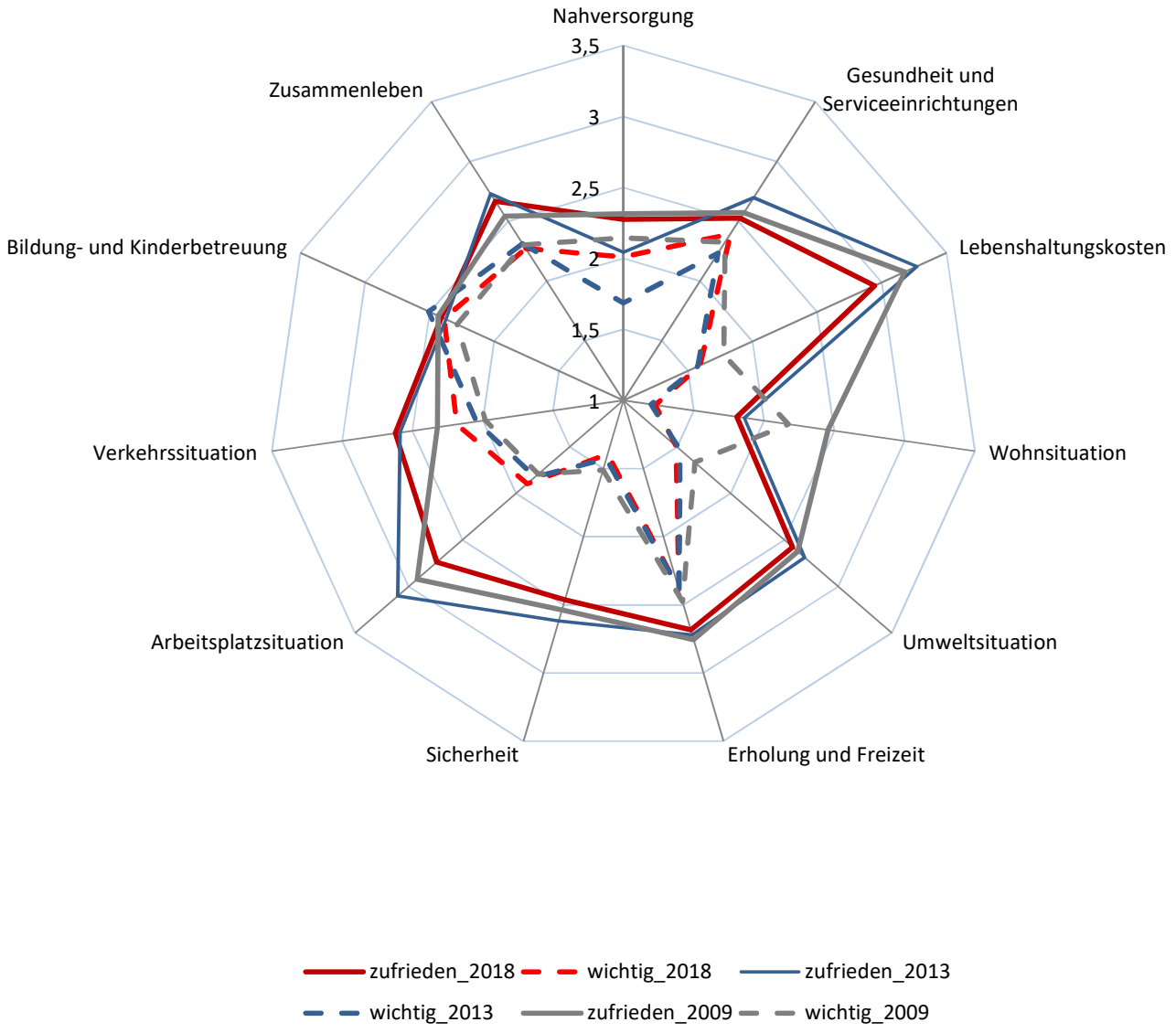
Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorengruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung
Gesundheit und Serviceeinrichtungen
Lebenshaltungskosten
Wohnsituation
Umweltqualität
Erholungs- und Freizeitwert
Sicherheit
Arbeitssituation
Verkehr
Bildung und Kinderbetreuung
Zusammenleben

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009, 2013 und 2018

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009, 2013 und 2018.
Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener** sind die Teilnehmer.



6. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechtnet sich der Handlungsbedarf :

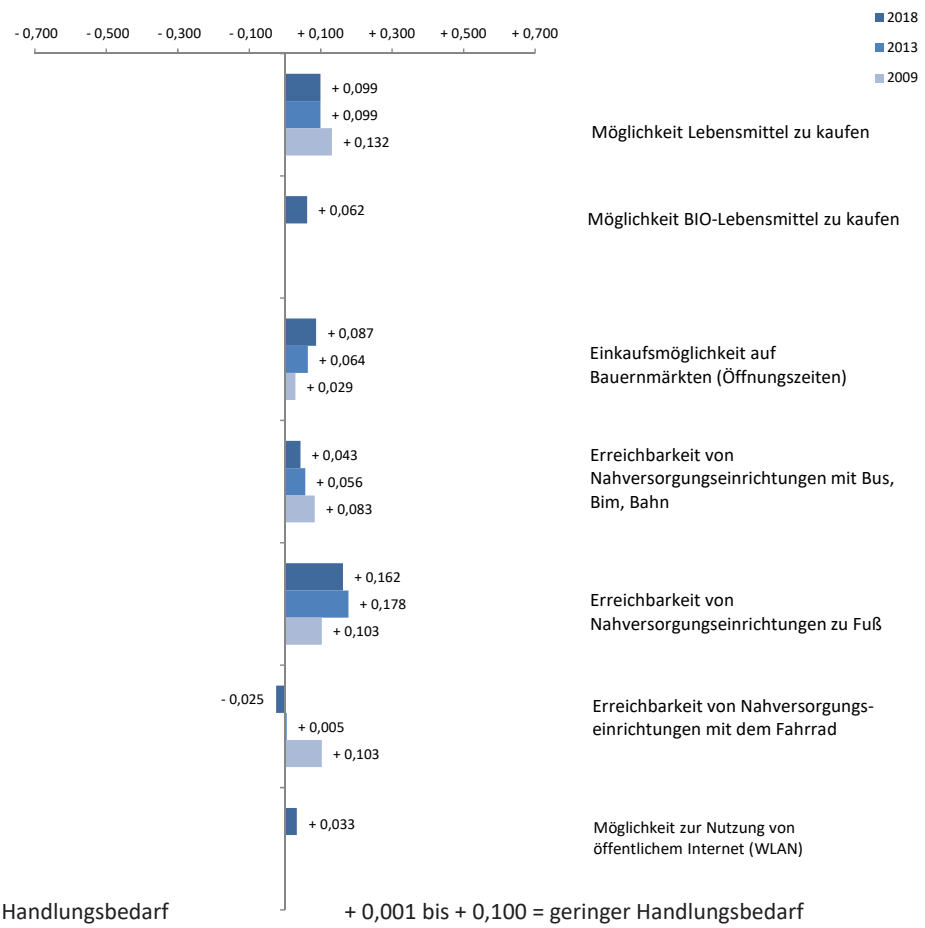
Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0, 25 multipliziert.

6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

Nahversorgung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	92,8	78,5	+ 14,2	93,2	78,4	+ 14,8	- 0,4	+ 0,1
Möglichkeit BIO-Lebensmittel zu kaufen *	68,8	58,0	+ 10,8					
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten (Öffnungszeiten)	68,8	53,7	+ 15,1	69,6	59,9	+ 9,7	- 0,8	- 6,2
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit Bus, Bim, Bahn	79,6	73,4	+ 6,2	74,5	65,2	+ 9,3	+ 5,1	+ 8,2
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	81,4	60,2	+ 21,2	86,0	57,9	+ 28,1	- 4,6	+ 2,3
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	73,5	76,8	- 3,3	78,0	75,1	+ 2,9	- 4,5	+ 1,7
Möglichkeit zur Nutzung von öffentlichem Internet (WLAN)*	39,6	33,3	+ 6,3					

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben
* wurde 2013 nicht abgefragt

6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



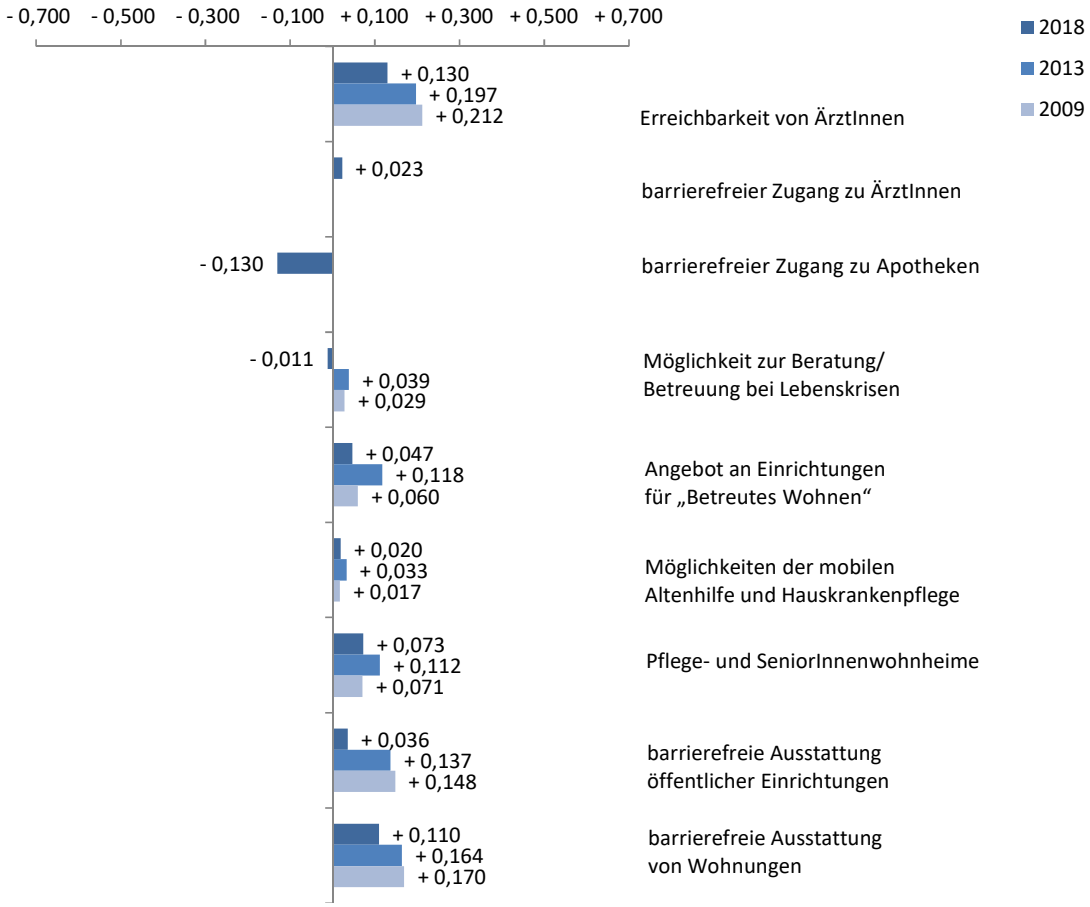
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits-und Serviceeinrichtungen	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Erreichbarkeit von ÄrztInnen *	88,1	69,6	+ 18,6	84,3	51,7	+ 32,7	+ 3,8	+ 17,9
barrierefreier Zugang zu ÄrztInnen *	61,2	53,3	+ 7,9					
barrierefreier Zugang zu Apotheken *	62,8	81,1	- 18,2					
Beratung/Betreuung bei Lebenskrisen	40,4	33,8	+ 6,6	39,9	25,8	+ 14,1	+ 0,5	+ 8,0
Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	48,4	28,0	+ 20,4	45,4	20,2	+ 25,1	+ 3,0	+ 7,8
Mobile Altenhilfe und Hauskrankenpflege	57,3	43,1	+ 14,2	58,8	45,9	+ 12,9	- 1,5	- 2,8
Pflege- und SeniorInnenwohnheime	51,7	32,3	+ 19,4	56,1	29,0	+ 27,1	- 4,4	+ 3,3
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen (Behörden, Amtshaus, ...)	61,7	52,3	+ 9,4	65,2	39,6	+ 25,6	- 3,5	+ 12,7
barrierefreie Ausstattunge von Wohnungen	61,4	38,1	+ 23,3	60,5	30,5	+ 30,0	+ 0,9	+ 7,6

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben
* wurde 2013 nicht abgefragt

6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



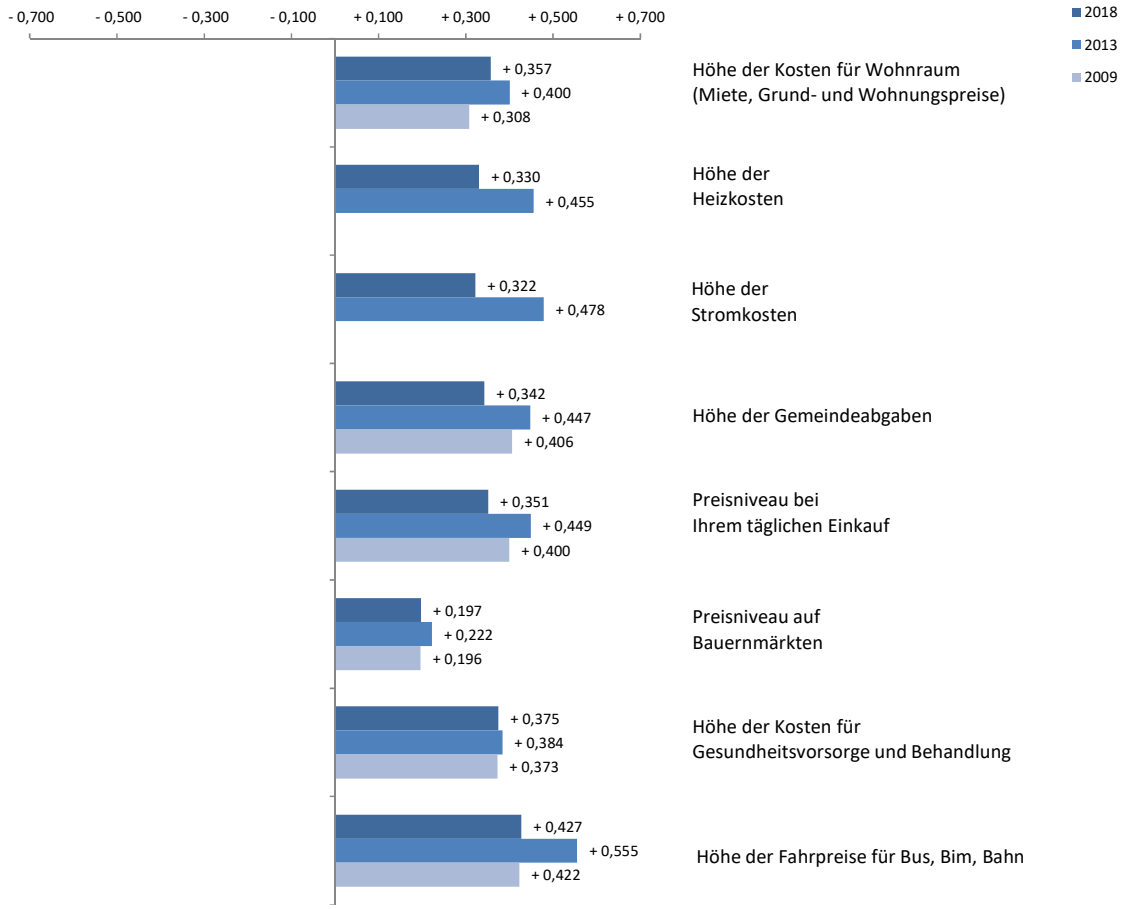
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

Lebenshaltungskosten	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	90,7	40,8	+ 50,0	91,9	33,6	+ 58,3	- 1,2	+ 7,2
Höhe der Heizkosten	90,5	40,7	+ 49,8	93,0	28,9	+ 64,1	- 2,5	+ 11,8
Höhe der Stromkosten	90,2	41,0	+ 49,2	93,5	24,5	+ 69,0	- 3,3	+ 16,5
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	84,5	30,9	+ 53,5	85,6	18,5	+ 67,1	- 1,1	+ 12,4
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	91,7	38,4	+ 53,2	92,5	23,5	+ 69,0	- 0,8	+ 14,9
Preisniveau auf Bauernmärkten	72,9	44,0	+ 29,0	71,2	36,6	+ 34,6	+ 1,7	+ 7,4
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	88,6	31,3	+ 57,3	86,8	31,1	+ 55,7	+ 1,8	+ 0,2
Höhe der Fahrpreise für Bus, Bim, Bahn	82,8	24,2	+ 58,6	85,7	12,8	+ 72,9	- 2,9	+ 11,4

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



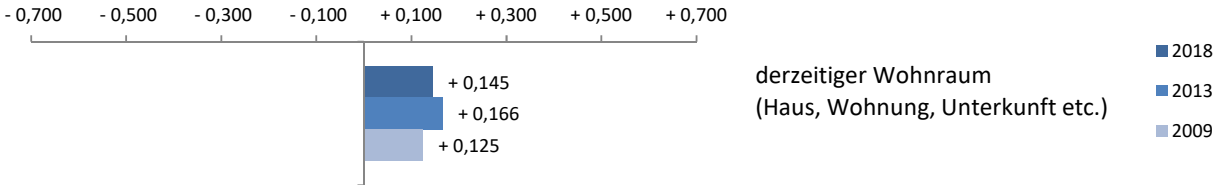
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	96,5	80,3	+ 16,2	97,4	78,9	+ 18,5	- 0,9	+ 1,4

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

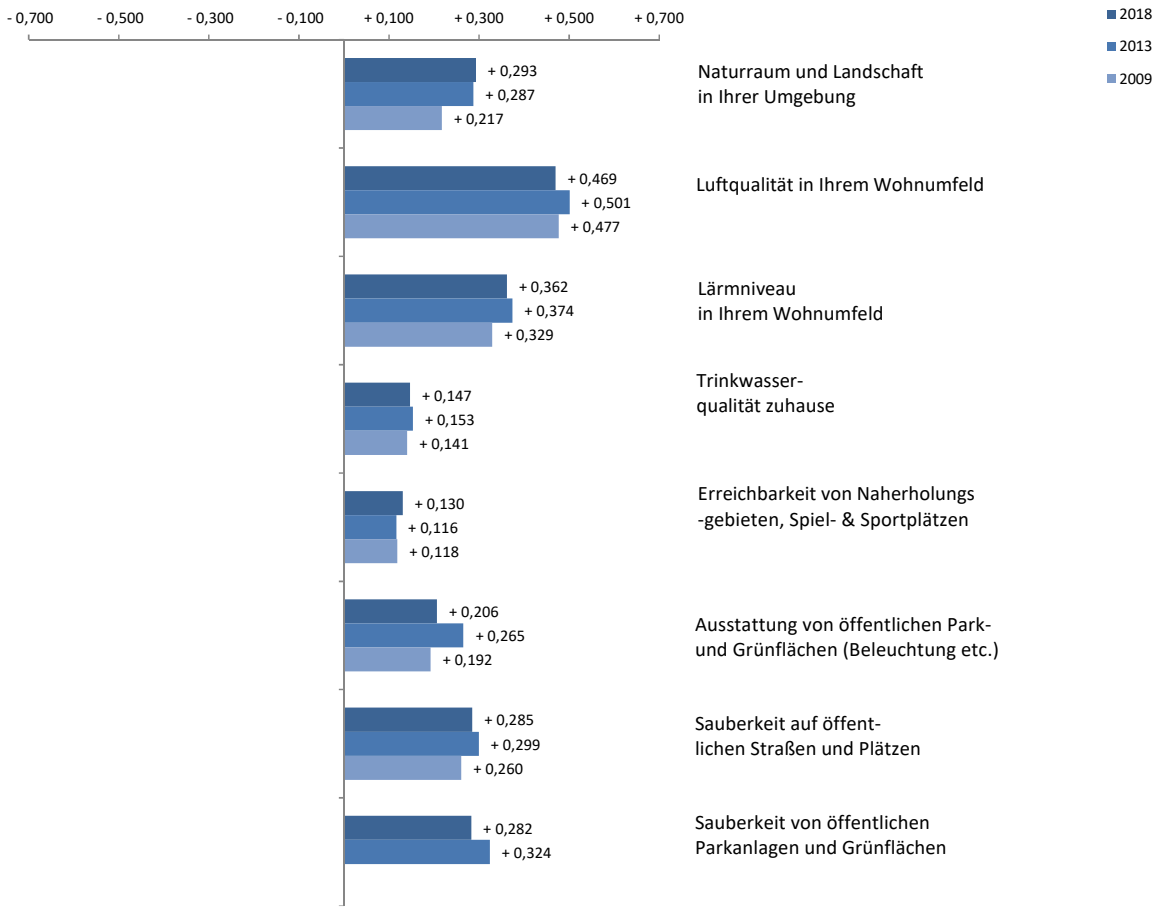
6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Umweltqualität	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	94,5	54,5	+ 40,0	96,5	57,3	+ 39,2	- 2,0	- 2,8
Luftqualität in Ihrem Wohnumfeld	94,3	32,1	+ 62,2	95,6	25,3	+ 70,3	- 1,3	+ 6,8
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	94,9	47,0	+ 48,0	94,5	47,2	+ 47,3	+ 0,4	- 0,2
Trinkwasserqualität zuhause	96,7	81,4	+ 15,3	97,4	81,1	+ 16,3	- 0,7	+ 0,3
Erreichbarkeit von Naherholungs-gebieten, Spiel- & Sportplätzen	77,1	57,7	+ 19,4	74,1	56,0	+ 18,1	+ 3,0	+ 1,7
Ausstattung von öffentlichen Park- und Grünflächen (Beleuchtung etc.) *	80,7	48,0	+ 32,7					
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	92,0	49,5	+ 42,5	90,4	43,2	+ 47,2	+ 1,6	+ 6,3
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünflächen	90,1	47,0	+ 43,0	90,9	39,1	+ 51,8	- 0,8	+ 7,9

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

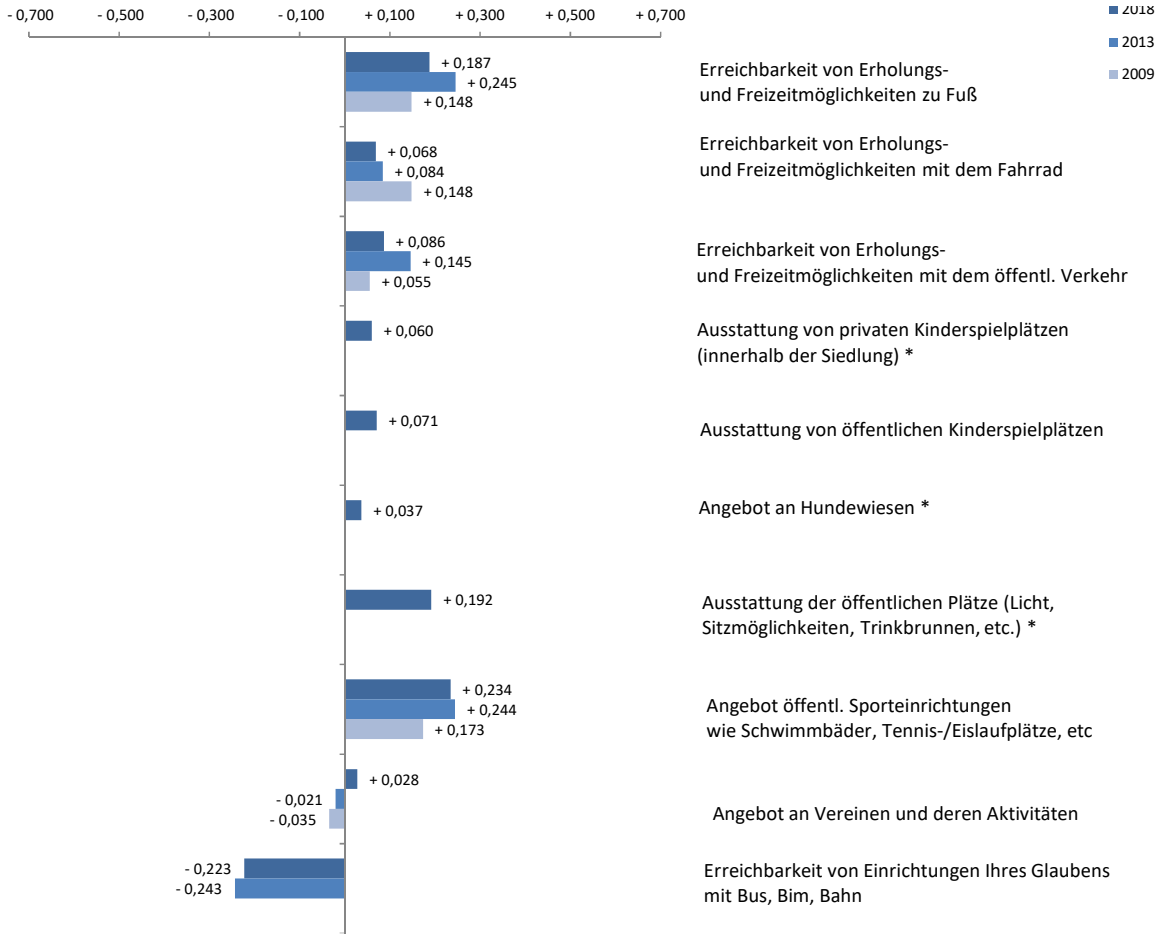
6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Erholung und Freizeit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	79,3	49,8	+ 29,6	78,2	40,9	+ 37,3	+ 1,1	+ 8,9
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	80,0	68,7	+ 11,3	79,3	63,9	+ 15,4	+ 0,7	+ 4,8
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit Bus, Bim, Bahn	71,1	57,5	+ 13,6	68,2	45,4	+ 22,8	+ 2,9	+ 12,1
Ausstattung von privaten Kinderspielplätzen (innerhalb der Siedlung) *	50,2	37,8	+ 12,4					
Ausstattung von öffentlichen Kinderspielplätzen *	58,5	43,1	+ 15,4					
Angebot an Hundewiesen *	43,4	26,2	+ 17,2					
Ausstattung der öffentlichen Plätze (Licht, Sitzmöglichkeiten, Trinkbrunnen, etc.) *	72,3	41,8	+ 30,6					
Angebot an Sporteinrichtungen (Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc.)	67,4	30,8	+ 36,6	68,4	30,1	38,3	- 1,0	+ 0,7
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	43,2	35,4	+ 7,8	34,9	30,7	4,2	+ 8,3	+ 4,7
Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens mit Bus, Bim, Bahn	38,1	61,8	- 23,7	40,9	72,0	-31,1	- 2,8	- 10,2

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



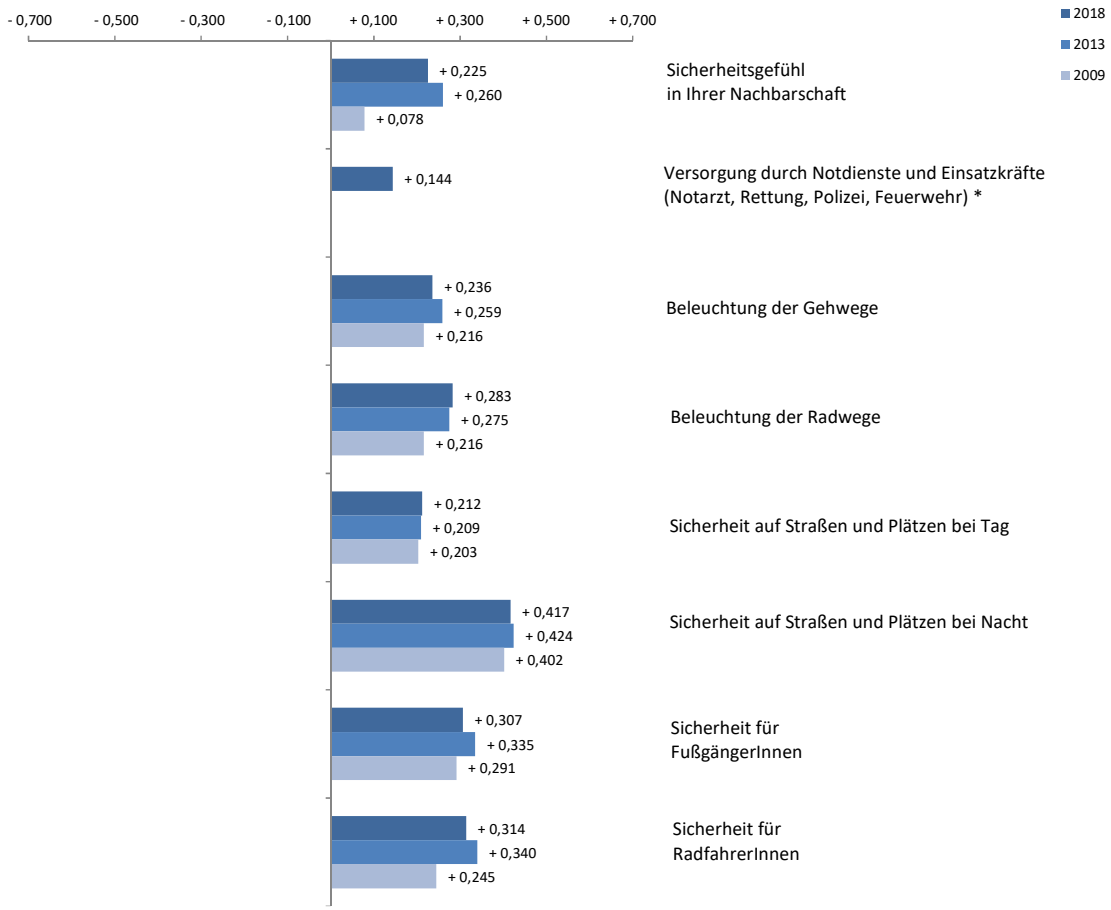
6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Sicherheit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft	95,7	69,7	+ 26,0	96,9	67,1	+ 29,8	- 1,2	+ 2,6
Versorgung durch Notdienste und Einsatzkräfte (Notarzt, Rettung, Polizei, Feuerwehr) *	95,5	82,4	+ 13,1					
Beleuchtung der Gehwege	90,8	58,3	+ 32,5	93,1	54,7	+ 38,4	- 2,3	+ 3,6
Beleuchtung der Radwege	84,5	41,8	+ 42,7	84,1	41,0	+ 43,1	+ 0,4	+ 0,8
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Tag	94,5	67,3	+ 27,2	94,6	67,1	+ 27,5	- 0,1	+ 0,2
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Nacht	94,1	36,4	+ 57,7	92,0	32,3	+ 59,7	+ 2,1	+ 4,1
Sicherheit für FußgängerInnen	92,7	50,1	+ 42,6	95,0	44,0	+ 51,0	- 2,3	+ 6,1
Sicherheit für RadfahrerInnen	87,6	42,9	+ 44,8	89,3	37,5	+ 51,8	- 1,7	+ 5,4

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



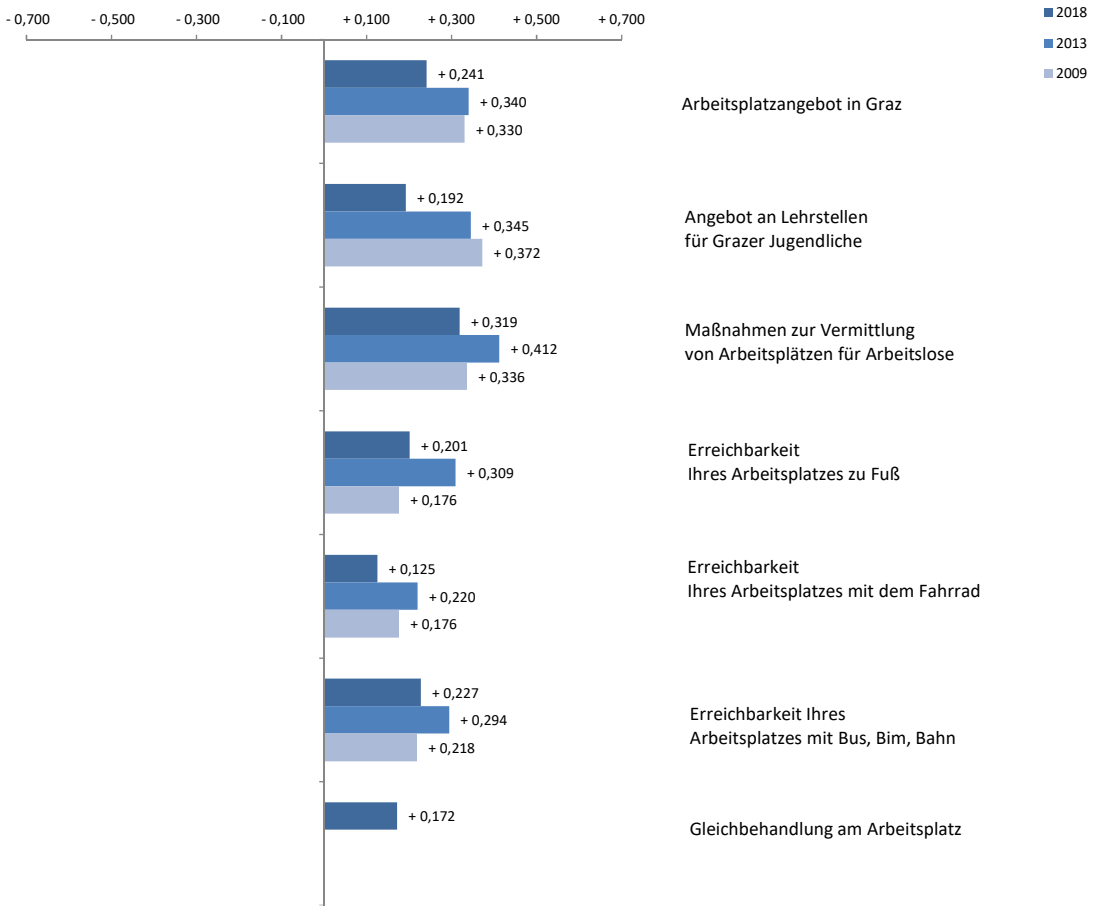
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Arbeitsplatzangebot in Graz	88,7	56,6	+ 32,2	91,9	44,1	+ 47,8	- 3,2	+ 12,5
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	72,6	35,1	+ 37,5	79,8	22,3	+ 57,5	- 7,2	+ 12,8
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	76,2	25,9	+ 50,3	81,7	19,9	+ 61,8	- 5,5	+ 6,0
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	53,4	29,0	+ 24,4	56,7	20,0	+ 36,7	- 3,3	+ 9,0
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	70,7	51,8	+ 18,9	75,5	43,6	+ 31,9	- 4,8	+ 8,2
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	80,3	49,0	+ 31,3	81,4	40,8	+ 40,6	- 1,1	+ 8,2
Gleichbehandlung am Arbeitsplatz *	85,7	62,4	+ 23,3					

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben
* wurde 2013 nicht abgefragt

6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

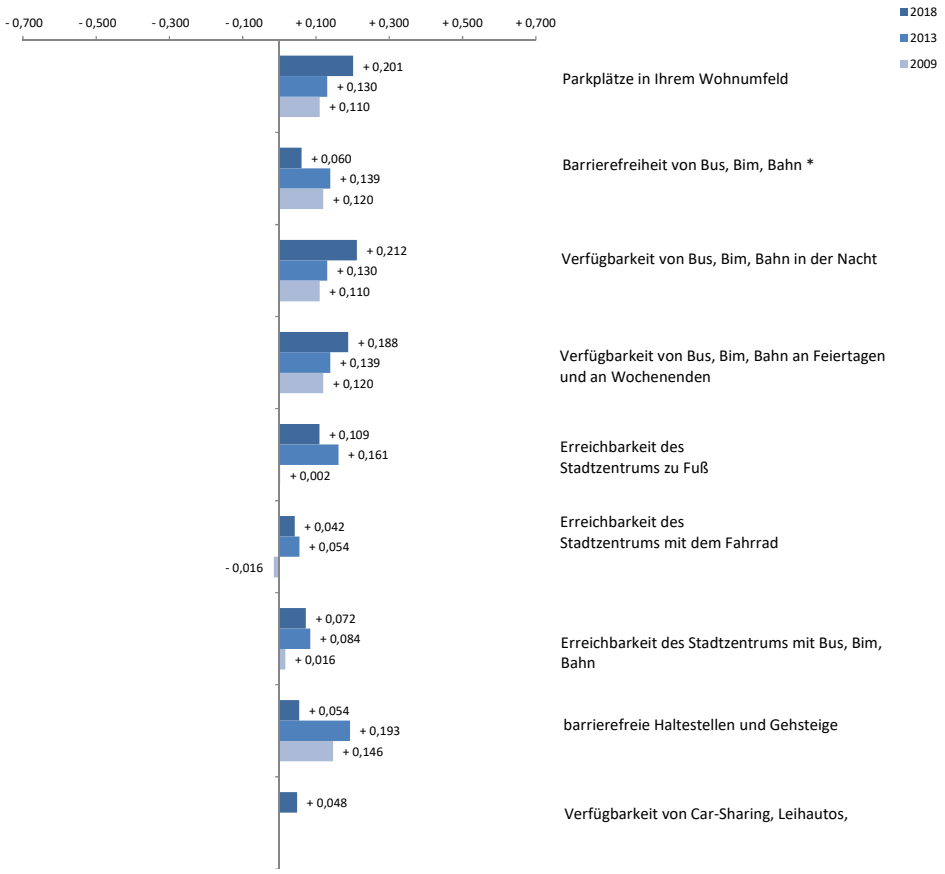
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Parkplätze in Ihrem Wohnumfeld	81,2	54,2	+ 27,1	79,2	52,6	+ 26,6	+ 2,0	+ 1,6
Barrierefreiheit von Bus, Bim, Bahn *	73,6	65,0	+ 8,6					
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn in der Nacht	71,1	38,0	+ 33,1	64,9	45,5	+ 19,4	+ 6,2	- 7,5
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn an Feiertagen und an Wochenenden	73,3	41,5	+ 31,8	67,9	45,2	+ 22,7	+ 5,4	- 3,7
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	31,4	31,4	+ 0,0	39,8	23,0	+ 16,8	- 8,4	+ 8,4
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	70,5	64,3	+ 6,1	70,8	60,2	+ 10,6	- 0,3	+ 4,1
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit Bus, Bim, Bahn	84,5	75,8	+ 8,7	85,5	73,6	+ 11,9	- 1,0	+ 2,2
barrierefreie Haltestellen und Gehsteige	66,3	55,6	+ 10,7	68,5	37,5	+ 31,0	- 2,2	+ 18,1
Verfügbarkeit von Car-Sharing, Leihautos, Leihrädern *	29,1	15,7	+ 13,4					

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben
* wurde 2013 nicht abgefragt

6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



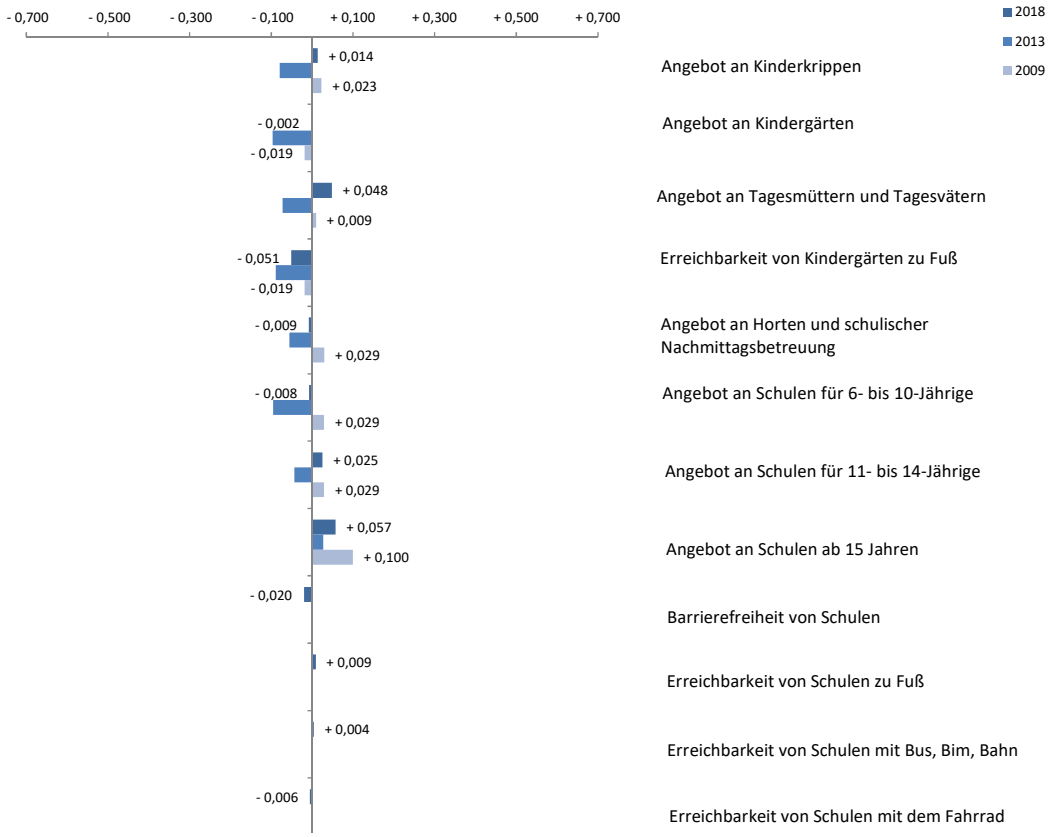
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Angebot an Kinderkrippen	55,3	43,7	+ 11,6	48,4	54,2	- 5,8	+ 6,9	- 10,5
Angebot an Kindergärten	62,3	57,5	+ 4,8	61,5	70,6	- 9,1	- 9,1	- 13,1
Angebot an Tagesmüttern und Tagesvätern	49,4	27,5	+ 21,9	37,8	36,4	+ 1,4	+ 11,6	- 8,9
Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	58,2	57,9	+ 0,3	57,8	65,2	- 7,4	+ 0,4	- 7,3
Angebot an Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	55,9	46,3	+ 9,6	53,7	54,2	- 0,5	+ 2,2	- 7,9
Angebot an Schulen für 6- bis 10-Jährige	65,4	60,5	+ 4,9	63,8	75,4	- 11,6	+ 1,6	- 14,9
Angebot an Schulen für 11- bis 14-Jährige	65,7	55,2	+ 10,5	60,6	62,2	- 1,6	+ 5,1	- 7,0
Angebot an Schulen ab 15 Jahren	62,1	44,6	+ 17,6	61,8	51,8	+ 10,0	+ 0,3	- 7,2
Barrierefreiheit von Schulen *	52,6	43,8	+ 8,8					
Erreichbarkeit von Schulen zu Fuß *	63,5	55,9	+ 7,6					
Erreichbarkeit von Schulen mit Bus, Bim, Bahn *	72,0	67,9	+ 4,1					
Erreichbarkeit von Schulen mit dem Fahrrad *	69,9	65,2	+ 4,8					

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben
* wurde 2013 nicht abgefragt

6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen

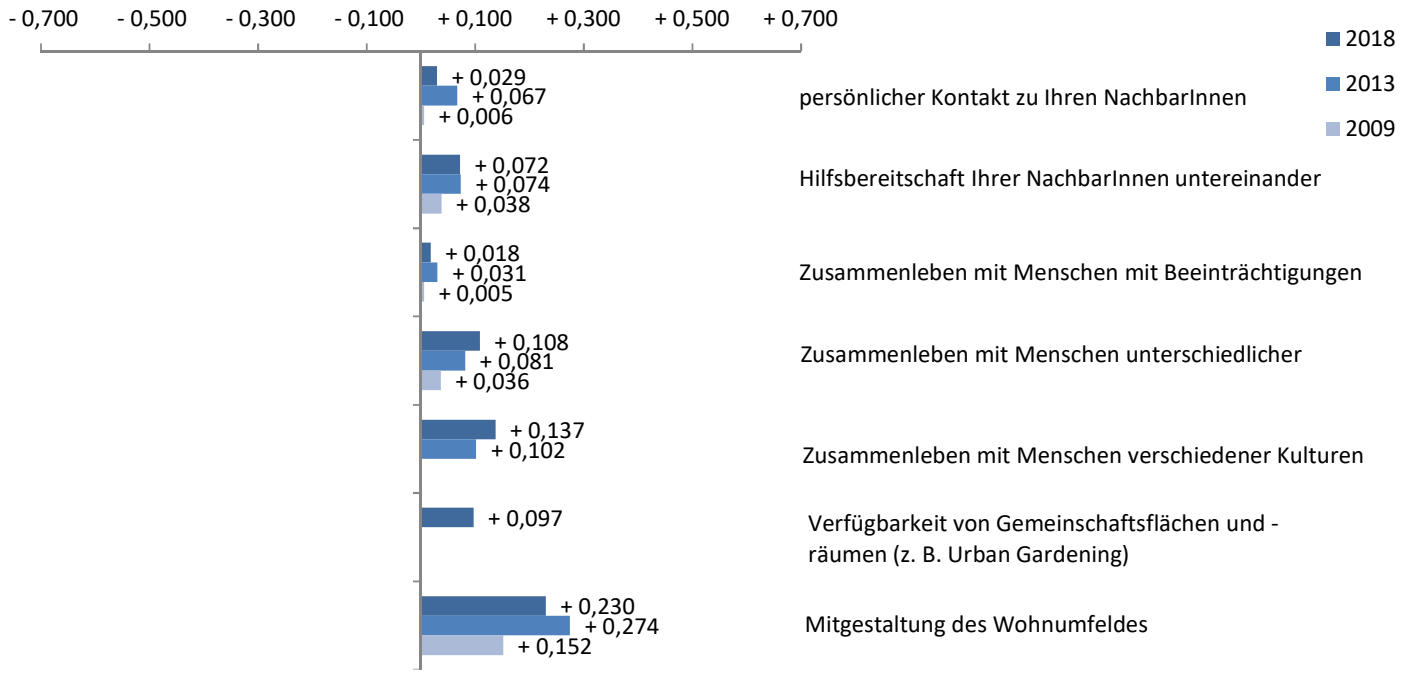


6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Zusammenleben	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
persönlicher Kontakt zu Ihren NachbarInnen	75,8	72,5	+ 3,3	79,5	70,3	+ 9,2	- 3,7	+ 2,2
Hilfsbereitschaft Ihrer NachbarInnen untereinander	83,3	70,5	+ 12,8	80,2	69,2	+ 11,0	+ 3,1	+ 1,3
Zusammenleben mit Menschen mit Beeinträchtigungen	65,2	59,5	+ 5,7	65,8	58,8	+ 7,0	- 0,6	+ 0,7
Zusammenleben mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	58,1	39,9	+ 18,2	51,3	35,7	+ 15,6	+ 6,8	+ 4,2
Zusammenleben mit Menschen verschiedener Kulturen	57,3	35,4	+ 21,9	50,5	32,6	+ 17,9	+ 6,8	+ 2,8
Verfügbarkeit von Gemeinschaftsflächen und -räumen (z. B. Urban Gardening) *	42,2	25,2	+ 16,9					
Mitgestaltung des Wohnumfeldes	61,3	26,9	+ 34,5	62,4	22,7	+ 39,7	- 1,1	+ 4,2

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben
* wurde 2013 nicht abgefragt

6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben

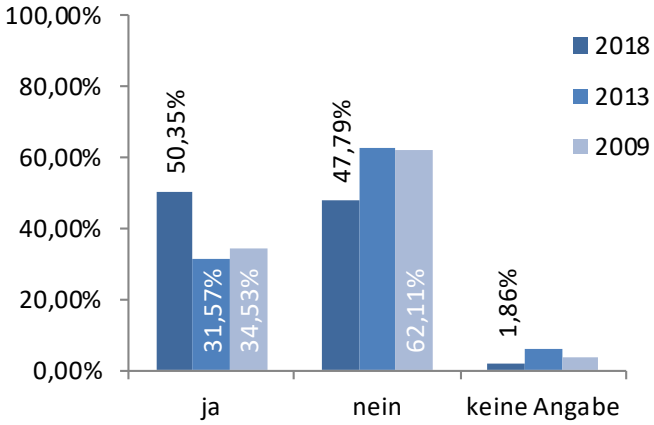


- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

7. Zusatzfragen

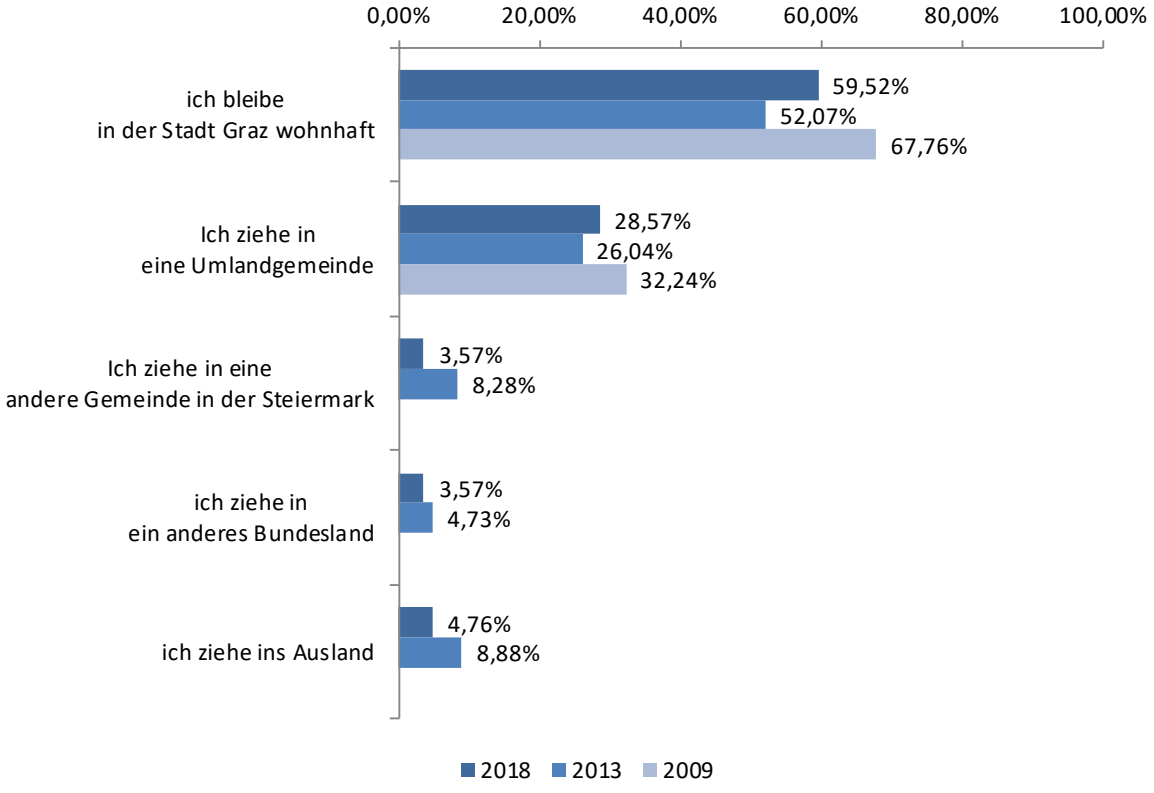
7.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	432	50,35%	143	31,57%	154	34,53%
nein	410	47,79%	283	62,47%	277	62,11%
keine Angabe	16	1,86%	27	5,96%	15	3,36%

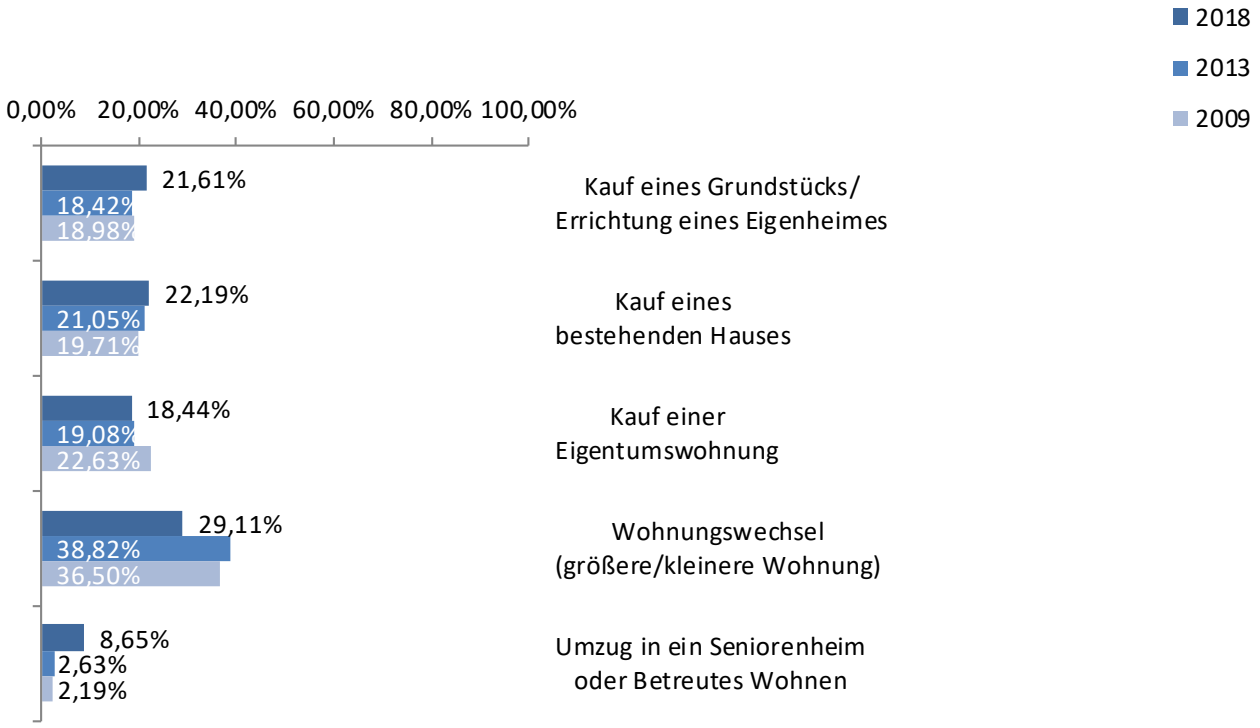


7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2018	2013	2009
	Prozent	Prozent	Prozent
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	59,52%	52,07%	67,76%
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	28,57%	26,04%	32,24%
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Steiermark	3,57%	8,28%	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	3,57%	4,73%	
ich ziehe ins Ausland	4,76%	8,88%	

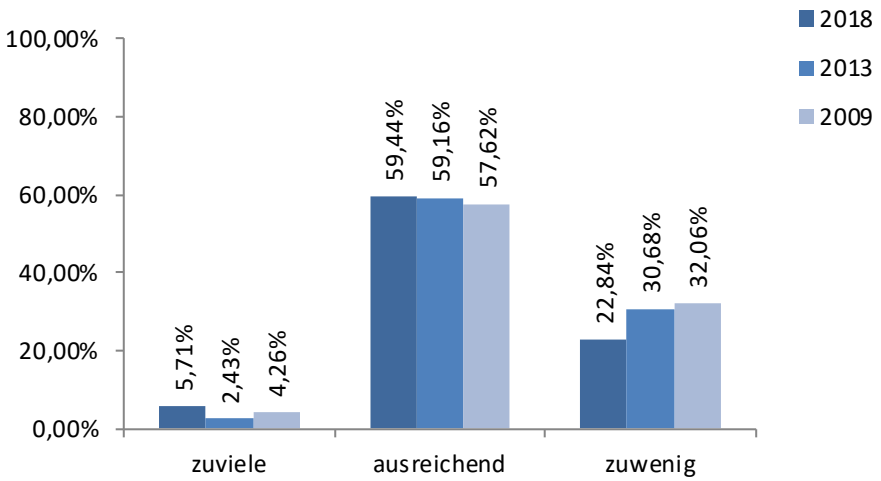


Wohnsituation	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	75	28	26
Kauf eines bestehenden Hauses	77	32	27
Kauf einer Eigentumswohnung	64	29	31
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	101	59	50
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	30	4	3



7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

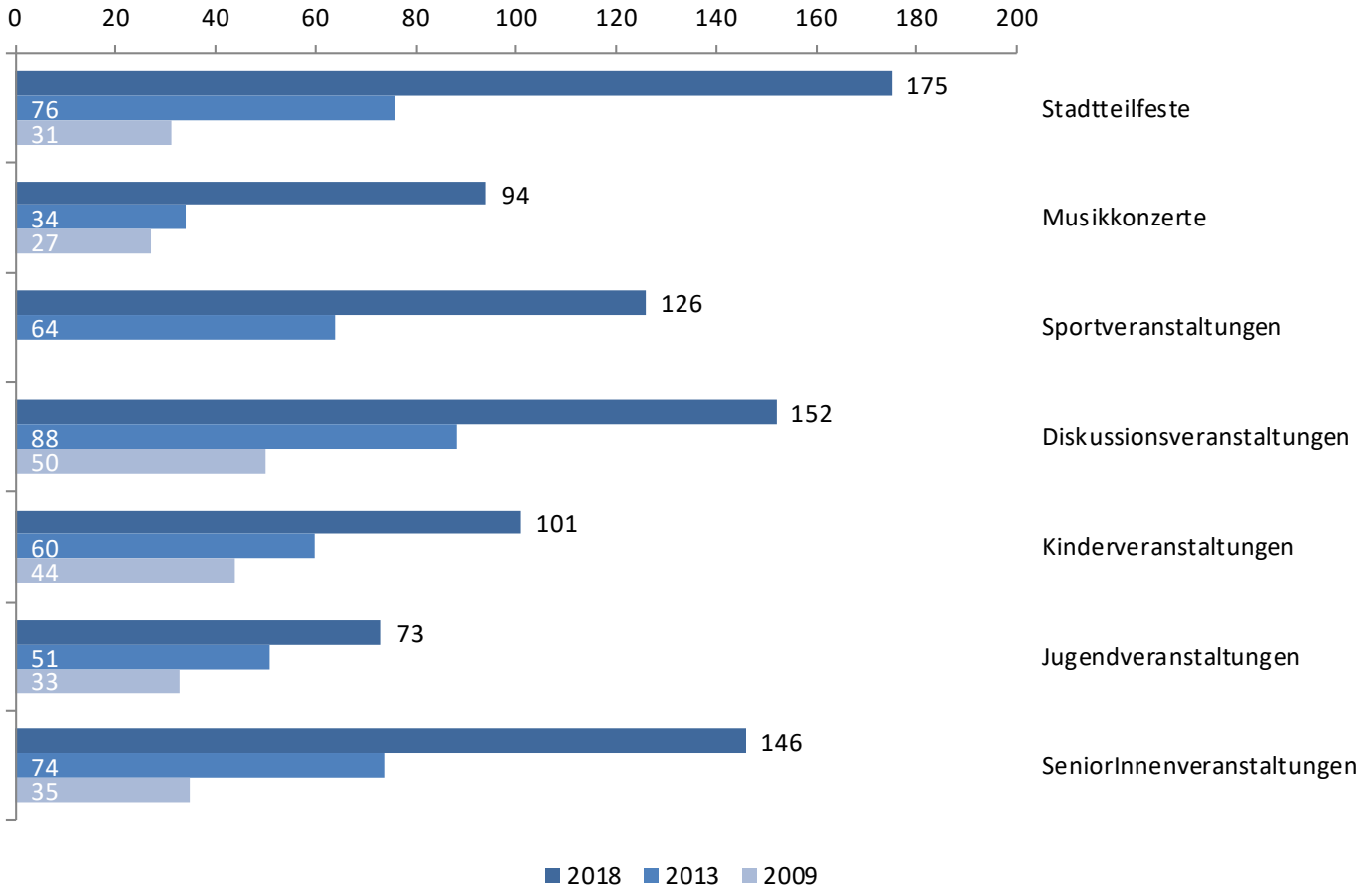
Veranstaltungen	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
zuviele	49	5,71%	11	2,43%	19	4,26%
ausreichend	510	59,44%	268	59,16%	257	57,62%
zu wenig	196	22,84%	139	30,68%	143	32,06%
keine Angabe	103	12,00%	35	7,73%	27	6,05%



7.4 Würden Sie sich in Ihrem Stadtteil engagieren?

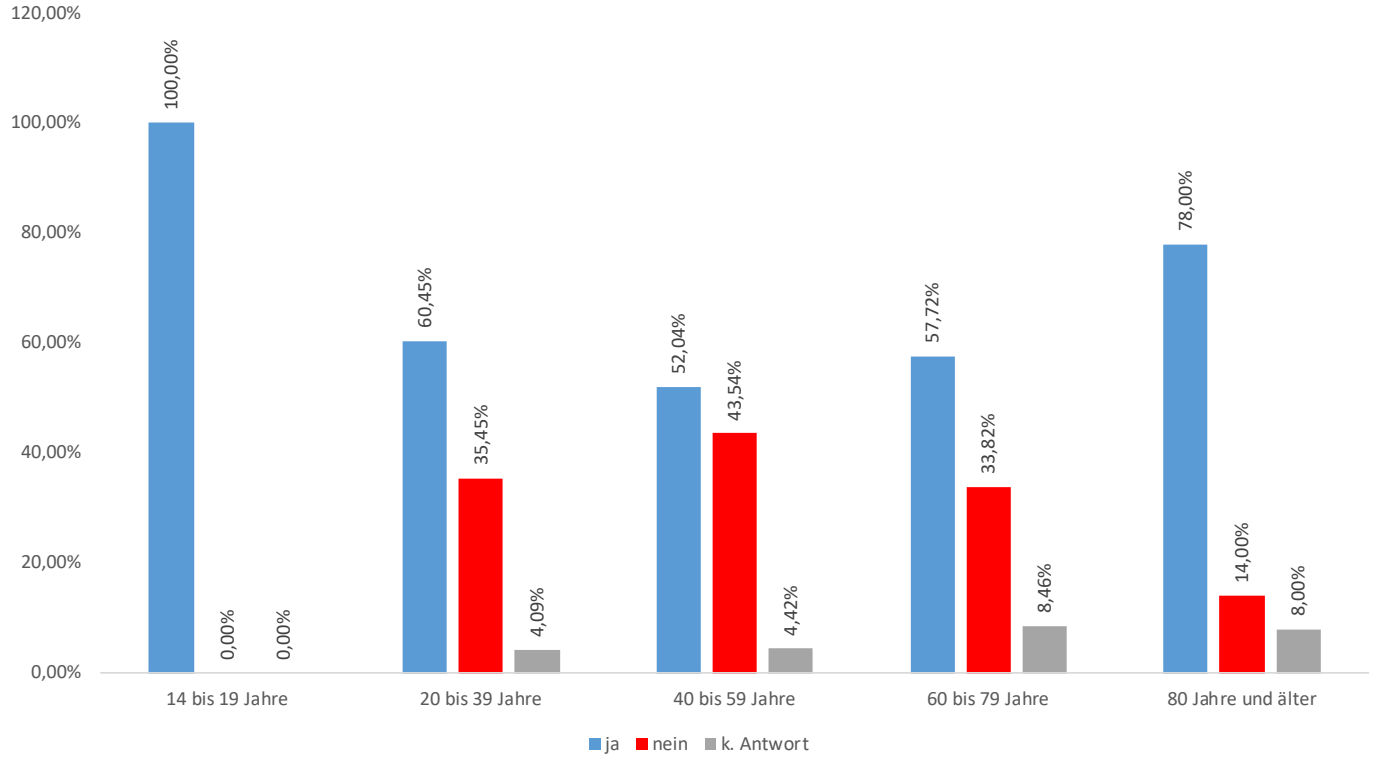
Stadtgestaltung	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	420	48,95%	200	44,15%	120	26,91%
nein	366	42,66%	210	46,36%	296	66,37%
keine Angabe	72	8,39%	43	9,49%	30	6,73%

Stadtgestaltung	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Stadtteilfeste	175	76	31
Musikkonzerte	94	34	27
Sportveranstaltungen	126	64	0
Diskussionsveranstaltungen	152	88	50
Kinderveranstaltungen	101	60	44
Jugendveranstaltungen	73	51	33
SeniorInnenveranstaltungen	146	74	35



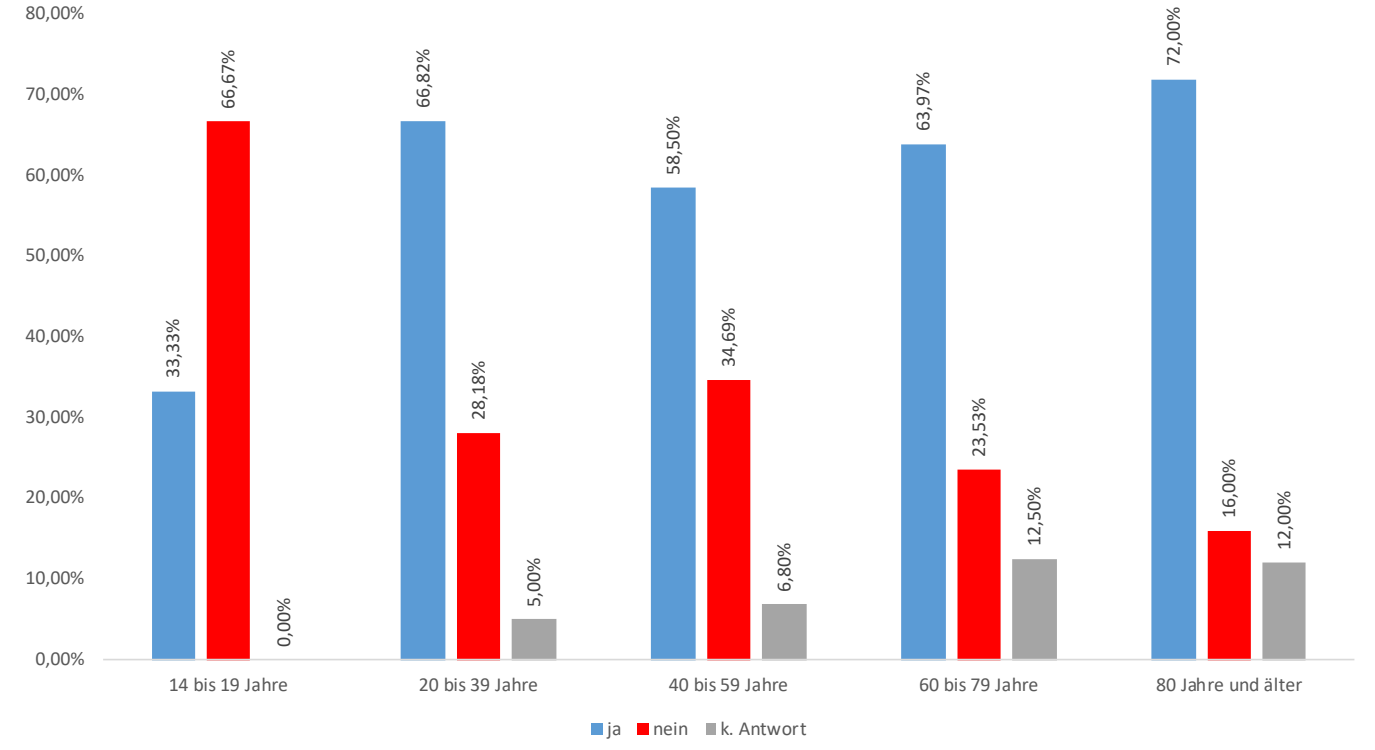
8. Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	215	133	16	25,81%	15,97%	1,92%
Frauen	266	170	33	31,93%	20,41%	3,96%



9. Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	246	95	23	29,53%	11,40%	2,76%
Frauen	282	142	45	33,85%	17,05%	5,40%



10. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	771	89,86%	373	82,34%	446	100,00%
Online-Teilnahme	87	10,14%	80	17,66%	0	0,00%
gesamt	858		453		446	

Teilnahmen nach Geschlecht	2018				2013				2009
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier
Männer	315	36,71%	49	5,71%	150	33,11%	41	9,05%	213
Frauen	437	50,93%	32	3,73%	203	44,81%	33	7,28%	233
keine Angabe	19	2,21%	6	0,70%	20	4,42%	6	1,32%	0

Teilnahmen nach Altersgruppen	2018				2013				2009
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier
14 bis 19 Jahre	3	0,35%	0	0,00%	4	0,85%	1	0,21%	33
20 bis 39 Jahre	188	21,91%	32	3,73%	72	15,22%	37	7,82%	130
40 bis 59 Jahre	250	29,14%	44	5,13%	126	26,64%	31	6,55%	151
60 bis 79 Jahre	261	30,42%	11	1,28%	130	27,48%	9	1,90%	132
80 Jahre und älter	50	5,83%	0	0,00%	21	4,44%	20	4,23%	
keine Angabe	19	2,21%	0	0,00%	20	4,23%	2	0,42%	0

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2018		2013		2009
	Papier	Online	Papier	online	Papier
ÖsterreicherIn	715	77	340	78	404
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	14	1	5	1	12
EU- BürgerIn	25	5	6	0	13
andere Staatsbürgerschaft	0	0	0	0	11
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	17	4	22	1	6
Erstsprache Deutsch	218	79	109	75	277
andere Erstsprache	10	6	4	1	35
keine Angabe zur Sprache	543	2	260	4	134

Teilnahmen nach Familiensituation	2018		2013		2009
	Papier	Online	Papier	online	Papier
alleine lebend	205	13	93	16	68
in Partnerschaft oder Ehe lebend	341	43	158	36	376
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	183	24	88	22	
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	21	5	7	3	
keine Angabe	21	2	27	3	11

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2018		2013		2009
	Papier	Online	Papier	Online	Papier
Pflichtschule	42	3	26	2	62
höhere Schule ohne Matura	91	6	47	9	37
Lehrabschluss	219	19	112	9	141
Matura	118	18	67	20	98
Matura und Kolleg bzw. Akademie	59	6	27	10	35
Universität / FH	216	32	70	27	52
keine Angabe	26	3	24	3	21

Sind Sie erwerbstätig ?	2018		2013		2009
	Papier	Online	Papier	Online	Papier
ja, selbstständig	107	19	36	3	220
ja, unselbstständig	374	59	144	60	
nein, PensionistIn	295	10	148	6	130
nein, Hausfrau / Hausmann	13	2	19	0	40
nein, arbeitslos	12	1	11	2	13
nein, in Ausbildung	7	0	8	6	44
nein, StudentIn	20	0			

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2018		2013		2009
	Papier	Online	Papier	Online	Papier
eine Person	202	1	93	15	50
zwei Personen	346	36	159	39	179
drei Personen	98	20	51	9	108
vier Personen	83	11	37	13	67
fünf Personen	15	3	9	0	25
sechs Personen und mehr	6	1	7	0	10
keine Angabe	21	15	17	4	7

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2018		2013		2009
	Papier	Online	Papier	Online	Papier
bis € 1.000,-	47	4	46	3	116
€ 1.001,- bis € 3.000,-	458	38	207	43	225
€ 3.001,- und mehr	216	38	83	27	33
keine Angabe	50	7	37	7	72

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
Arbeit	438	73	191	62
Beihilfen / Transferleistungen	35	8	22	6
Pension	313	12	158	11
Vermögen	13	3	7	1
Sonstiges	24	5	15	10

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
bis € 300,-	83	6	35	7
€ 301,- bis € 600,-	290	28	164	27
€ 601,- bis € 900,-	216	26	77	22
€ 901,- bis € 1.200,-	77	11	34	15
€ 1.201,- und mehr	56	13	19	5